

Meeraner Zeitung

Mit dem Amtsblatt der Stadt Meerane



Nr. 218

11. September 2015

14. Jahrgang

kostenlos an alle Haushalte

Tag des offenen Denkmals am 13. September in Meerane

Vorfürhungen alter Handwerkskunst / Blick in die Meeraner Geschichte

„Handwerk, Technik, Industrie“ lautet das Motto zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals, der am 13. September 2015 deutschlandweit stattfindet.

In Meerane öffnen an diesem Tag von 14.00 bis 17.00 Uhr wieder Museen, Ausstellungen und Kirchen ihre Türen und laden die Besucher ein. Passend zum Thema des Denkmaltages finden Vorfürhungen alter Handwerkskunst – im Neobarocken Postgebäude und in der Historischen Schuhmacherwerkstatt im Alten Rathaus – statt.

Die Stadt Meerane und alle Veranstalter laden die Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste unserer Stadt herzlich ein.

Der Eintritt zu allen Einrichtungen ist frei!



Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3

- Dauerausstellung zur Stadtgeschichte
- Vorfürhungen in der Historischen Schuhmacherwerkstatt durch Dieter Geißler
- Gefängniszelle in der Feste
- Bilz-Kabinett zum Wirken von Friedrich E. Bilz

Neobarockes Postgebäude, Poststraße 22-24

- Besichtigung des Technik-Schau-Depots
- Ausstellungen „DDR-Geschichte Meerane - Einblicke in die Jahre 1968 bis 1976“ und „Friedliche Revolution“
- Vorfürhungen eines Handwebstuhles durch Rolf Goldacker
- Vorfürhungen einer Haushalt-Strickmaschine Textima Veritas durch Hans Neumann
- Filmvorfürhungen „Produktion des Trabant-Kombi im VEB Karosseriewerk Meerane“ von 1990

Kunsthau, Markt 1

- Werner-Bochmann-Ausstellung
- Filmvorfürhungen „Fahrt durch Meerane 1991“

Katholische Kirche St. Marien, Am Rotenberg 81

Evangelische Kirche St. Martin, Kirchplatz 1 (Nur zwischen 15 und 17 Uhr geöffnet)

Friedhof Meerane

- Friedhofsführungen
- 15 - 16 Uhr: Kantor Norbert Ranft-Knopfe spielt auf der Jehmlich-Orgel
- Friedhofshalle

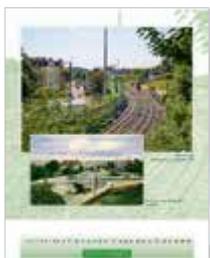
Der Eintritt ist frei!

Alle Ausstellungen und Einrichtungen von 14 bis 17 Uhr geöffnet!

meerane



FIRMENGRUPPE
SCHWARZ



Meeraner Kalender 2016

(ab 28.09.2015 im Handel)

7,95
EUR

Erhältlich bei:

- Antiquariat Bärenstark
- Buchhandlung Goerke
- Clowny/Tabakbörse
- Dekohandel Meuschke
- Foto Augsten
- Frau Miller, Ringstraße 3
- Lebensmittelmarkt Strohbach, Karl-Schiefer-Straße 20
- Paketeria
- Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH
- Tabak-Börse im A4-Center

AGENTUR
DESIGN
PRINT

SCHWARZ Medien-Center GmbH Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH

www.firmengruppe-schwarz.de • info@schwarz-medien-center.de • Tel. 03764 7915-0 • Guteborner Allee 8 • 08393 Meerane

Rechts-Tipp



Kleine Gefälligkeit, wer haftet bei Schaden?

Wie die Kinder zur Musikschule, zum Ballettunterricht oder zum Training kommen, sind tägliche Probleme berufstätiger Eltern, die häufig nur durch Hilfe der Großeltern, Familienangehörigen oder Freunde gelöst werden können. Doch wer haftet, wenn die Großeltern bei der Beförderung des zukünftigen Bühnenstars oder der hoffnungsvollen Fußballerin, z.B. im Straßenverkehr, einen Schaden erleiden? Mit dieser Frage hatte sich der Bundesgerichtshof in seiner Entscheidung vom 23. Juli 2015 auseinandersetzen. Im dort entschiedenen Fall verunfallte eine Großmutter beim Transport ihrer Enkelin zu einem Fußballturnier und erlitt erhebliche Verletzungen. Sie begehrte Schadensersatz hierfür vom Verein, bei dem die Enkelin trainierte und für den die Enkelin an diesem Tage an einem Turnier teilnehmen sollte. Der Bundesgerichtshof entschied in letzter Instanz, dass eine Haftung des Vereins nicht infrage kommt, da es sich bei

der Leistung der Großmutter um eine reine (außerrechtliche) Gefälligkeit handelte. Nur wenn die Großmutter vorab vom Verein beauftragt worden wäre, die Enkelin zum Turnierort zu bringen, käme eine Haftung des Vereins infrage. Fehlt es an einer solchen Beauftragung, bleibt es bei einer Gefälligkeit, die für den Nutznießer der Gefälligkeit – neben der Enkelin eben auch der Verein, der mit voller Mannschaftsstärke am Turnier teilnehmen konnte – keine Haftung für dabei entstehende Schäden auslöst. Kleine Gefälligkeiten können dabei erhebliche Folgen haben. Dies sollte vorab bedacht und gegebenenfalls geklärt werden. Paul, Rechtsanwalt

Näheres zu diesem Rechtstipp erhalten Sie bei

Martens, Orth & Kollegen
Anwaltssozialität

Schwanefelder Straße 1b
08393 Meerane
Telefon (0 37 64) 1 81 10

Jahreskonzert des Männerchores Köthel am 13. September in der Kirche Schönberg

Am Sonntag, **13. September 2015**, findet um **14.00 Uhr** in der Kirche Schönberg das traditionelle Jahreskonzert des Männerchores Köthel e.V. statt. Dazu laden der Vorstand sowie die Mitglieder des Männerchores alle sangesfreudigen und interessierten Bürger der Stadt Meerane und der Umgebung recht herzlich ein. Weiterhin treten an diesem Sonntag der Frauenchor der Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg sowie der Posaunenchor Walden-

burg auf. Bekannte Volkslieder und weniger bekanntes Liedgut sowie neu eingeübte Weisen werden den Gästen zu Gehör gebracht. Im Anschluss haben die Konzertbesucher Gelegenheit, auf dem Areal des Gemeindeamtes Schönberg bei Kaffee und Kuchen sowie anderen Speisen und Getränken den Sonntag gemütlich ausklingen zu lassen. Die Mitglieder des Männerchores Köthel e.V., freuen sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei!

Doppelausstellung „Mimikry“ in der Galerie ART IN von Silvio Ukat und Lars Nagler

Im September werden sich in der Galerie ART IN zwei Künstler aus der Region, Silvio Ukat und Lars Nagler, mit Spielarten des Themas „Mimikry“ präsentieren. Mimikry ist ein Begriff aus dem Englischen und bedeutet Nachahmung, ebenso entlehnt aus dem altgriechischen Mimos, was soviel wie Nachahmer, Imitator, Schauspieler bedeutet. Oftmals findet der Begriff Verwendung in der Biologie, so zum Beispiel bezüglich Insekten und Blumen, welche eine andere Art bzw. Gattung vortäuschen, um nicht in Gefahr zu geraten oder gefressen zu werden. Eine andere Spielart zeigt Lebewesen, welche Harmlosigkeit imitieren, um so besser zu erbeuten. Auch in der Psychologie kommt der Begriff vor, und beschreibt das unbewusste und automatische Nachahmen anderer Menschen. Die Künstler Silvio Ukat und Lars Nagler nähern sich dieser Thematik auf ihre jeweils eigene künstlerische Art und Weise. Silvio Ukat dürfte in der hiesigen Region kein unbeschriebenes Blatt sein. Er ist bekannt im regionalen und überregionalen Bereich für holzbildhauerische Arbeiten, Workshops mit verschiedenen Bildungseinrichtungen und das soziale Engagement für Menschen mit Einschränkungen. Schon während des Studiums an der Westsächsischen Hochschule Zwickau/Schneeberg setzte er sich mit ambivalenten Ausdrucksformen in seiner Kunst auseinander. Diese Widersprüche in einer Figur bzw. einer Figurengruppe zu vereinen

stellt für ihn den Reiz dar. Beispielsweise die in der Ausstellung befindliche Skulptur mit dem Titel „Försterin“ ist sowohl Jägerin als auch Gejagte.

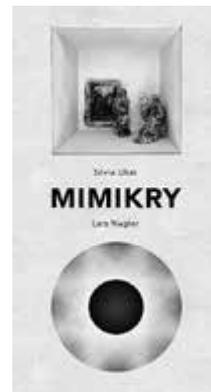
Lars Nagler beschäftigt sich seit seinem Studium an der Bauhaus-Universität Weimar mit experimentellen und abstrakten 3D-Visualisierungen, in statischer und bewegter Form. Entstanden sind so zahlreiche, teils nominierte und prämierte Kurz-, Experimental- und Musikfilme.

Für die Meeraner Ausstellung und das Oberthema Mimikry knüpft er mit der gezeigten Arbeit „KRYPT II“ thematisch und inhaltlich an seine Diplomarbeit

„KRYPT“ an und beobachtet zusammen mit dem Betrachter die Prozesse sich verändernder Materialien, Stoffe, Emotionen und Beeinflusser. Auf freixperimentelle, spielerische, nicht fundierte Weise werden die ihm wichtigen Thematiken Stochastik, Potenzen, Lem's Solaris und Genius Loci dem Versuch ausgesetzt, in die Nähe des Hauptthemas Mimikry zu rücken bzw. deren Teilaspekte als Formen des Mimikry zu erahnen.

Es werden eine Reihe 3D-Visualisierungen als hochwertige Drucke und ein korrespondierender, laborhafter 3D-Film zu sehen sein.

Zur Vernissage lädt die Galerie am **16. September 2015, 19.30 Uhr**, ein. Die Laudatio hält Susann Popp, die musikalische Begleitung am Cembalo kommt von Astrid Oswald. Die Ausstellung ist bis 15. November 2015 zu sehen.



MÖBEL-MEYER

Ihr Möbelmarkt

in Gößnitz
direkt an der B93
Fax 034493 36511

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9:00–18:00 Uhr
Sa 9:00–12:30 Uhr

Telefon 034493 36513

Barrierefreies, bequemes Einkaufen ...
ob Einzelstücke oder komplette Wohnideen

www.moebel-meyer-goessnitz.de



MZ **Exklusivinterview**

Heute: Frau Helga Eisenschmidt, langjährige Leiterin der Kindertagesstätte „Kinderland“, und Frau Anja Rothmund, neue Leiterin dieser Einrichtung

Im Juli dieses Jahres wurde Frau Helga Eisenschmidt als Leiterin der Meeraner Kindertagesstätte „Kinderland“ (seit 2004 in Trägerschaft der Glauchauer Berufsförderung e.V.) verabschiedet. Sie arbeitete hier bereits seit 1971 und hat in dieser Zeit sehr viele Meeraner Kinder und ihre Eltern begleitet. Den „Staffelstab“ gab sie weiter an die neue Leiterin Frau Anja Rothmund, die jedoch ebenfalls schon langjährige Verbindung zum „Kinderland“ hat. MZ sprach mit beiden Erzieherinnen, die beide auch Meeranerinnen sind, über ihren Werdegang, ihre Erfahrungen und ihre Begeisterung für die Arbeit mit Kindern.

MZ Frau Eisenschmidt, Sie haben viele Jahrzehnte als Erzieherin gearbeitet, warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Helga Eisenschmidt: Ich wollte immer mit Kindern arbeiten, insbesondere mit kleinen Kindern, weil man bei diesen so viele Fortschritte miterleben kann. Eigentlich konnte ich mir nie etwas anderes vorstellen. Als Schülerin – in der neunten oder zehnten Klasse – habe ich mich mit um zwei kleine Nachbarskinder gekümmert, vermutlich hat dies meinen Wunsch noch verstärkt.

MZ Sie sind dann nach Ihrer Ausbildung in die Kindereinrichtung in der Kantstraße gekommen? In den vielen Jahren hat sich ja auch für die Einrichtung selbst vieles geändert.

Helga Eisenschmidt: Von 1968 bis 1971 habe ich Kinderpflegerin gelernt, damals der Ausbildungsberuf für die Kinderkrippe. 1971 war die Einrichtung in der Kantstraße noch eine Wochenkrippe, ab 1973 dann eine Kinderkrippe. Ich habe direkt nach meiner Ausbildung, am 1. Juli 1971, hier angefangen. Dann habe ich noch eine einjährige Weiterbildung zur Gruppenleiterin gemacht. Als Leiterin habe ich die damalige Kinderkrippe 1988 übernommen. 1993 wurde dann eine Kindertagesstätte daraus, in der nun auch Kindergartenkinder bis zum Schuleintritt betreut wurden. Den Namen „Kinderland“ gibt es übrigens seit Anfang der 90er Jahre, als ein neuer Name gesucht wurde.

MZ Das alles ging sicher nicht ohne weitere Weiterbildungen für die Mitarbeiter?

Helga Eisenschmidt: Entsprechend der Anpassung an das bundesdeutsche Bildungsgesetz mussten sich alle Mitarbeiter weiterbilden. Ich habe damals berufs begleitend noch die Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin absolviert. Und natürlich gab es in dieser Zeit auch viele räumliche Änderungen im Gebäude. Zuerst waren die Kindergartenkinder in der 1. Etage, die Krippenkinder in der 2. Etage. Im Laufe der Jahre folgten viele weitere Baumaßnahmen.

MZ Wenn Sie auf die vielen Jahre zurückblicken, woran erinnern Sie sich besonders gern?

Helga Eisenschmidt: Wir haben zum Beispiel den Kindertag immer groß gefeiert, der mit dem Jubiläum der Einrichtung zusammenfiel, die am 1. Juni 1962 damals als Wochenkrippe eröffnet wurde. Auch das Zuckertütenfest war immer sehr schön und wurde liebevoll von allen vorbereitet. Ich erinnere mich auch noch an die 800-Jahrfeier der Stadt Meerane 1974 – die Kinderkrippe war mit einem historischen Wagen dabei und wir Erzieherinnen in den damals üblichen rosa Kitteln. Schön war aber auch, wenn Kinder, die wir betreut haben, später als junge Eltern ihre eigenen Kinder wieder in unser „Kinderland“ gebracht haben.

MZ Und worauf freuen Sie sich jetzt am meisten?

Helga Eisenschmidt: Vor allen Dingen auf viel mehr Zeit für meine drei Enkelkinder, mehr Zeit für die ganze Familie und unseren Garten. Langweilig wird es mir auf keinen Fall, ich überlege auch, mich ehrenamtlich zu engagieren. Und natürlich schaue ich ab und zu im „Kinderland“ vorbei. Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, mich noch einmal bei allen meinen Kolleginnen und Kollegen zu bedanken. Wir waren ein tolles Team, sind durch alle Höhen und Tiefen gegangen, haben die Veränderungen der Wendezeit gemeistert, das alles war nur gemeinsam möglich. Vielen Dank an alle!

MZ Frau Rothmund, Sie sind nun die neue Leiterin des Kinderlandes, aber so neu ist die Kindereinrichtung für Sie auch nicht?

Anja Rothmund: Das „Kinderland“ kenne auch ich schon einige Jahre. Bereits während meines Fachschulstudiums zur Erzieherin von 1990 bis 1994 habe ich hier mein „Anerkennungsjahr“ absolviert. Dann haben meine drei Töchter die Einrichtung besucht, und nun freue ich mich sehr, dass ich hier als Leiterin arbeiten kann.

MZ Sie haben Ihre Ausbildung 1994 beendet, das war keine einfache Zeit, da sich in den Einrichtungen viel änderte und auch die Anforderungen an den Beruf?

Anja Rothmund: Richtig, ich konnte auch nicht direkt nach der Ausbildung Fuß in meinem Beruf fassen. Nach meiner Ausbildung habe ich mehrere Jahre Musikunterricht gegeben und in der musikalischen Früherziehung gearbeitet, habe aber immer versucht, in den Erzieherberuf zurück zu gehen.

Die Möglichkeit hat sich für mich dann 2005 in einer Glauchauer Kindereinrichtung ergeben. Ab 2008 habe ich dann berufs begleitend ein vierjähriges Studium zum Staatlich anerkannten Sozialpädagogen an der Fachhochschule Rosswein absolviert, auch als Voraussetzung für eine Leitungstätigkeit. Ab 2009 war ich dann bereits als stellvertretende Leiterin tätig. Dann habe ich mich für die Stelle der Leiterin des „Kinderlandes“ beworben, und es hat geklappt.

MZ Warum haben Sie sich für den Erzieherberuf entschieden? Was mögen Sie an Ihrem Beruf?

Anja Rothmund: Es war schon immer mein Wunsch, mit Kindern zu arbeiten, schon seit meiner Schulzeit, und es gab auch viele Lehrer, die mich hierbei unterstützt haben. Daher habe ich ja auch in den vergangenen Jahren versucht, immer dran zu bleiben und mit Kindern zu arbeiten. Kinder sind ehrlich, spontan und nicht aufgesetzt. Kinder entdecken die Welt immer wieder neu, mit ihnen gemeinsam kann man Neues entdecken und erleben. Das ist einfach schön!



Helga Eisenschmidt mit ihren früheren Kolleginnen Renate Lenk (re.) und Petra Naunapper (li.) anlässlich ihrer Verabschiedung im Juli 2015.



Anja Rothmund mit Kindern aus der „Schwalbengruppe“.
Fotos: Hönsch

MZ Mit welchen Eindrücken sind Sie nun im „Kinderland“ gestartet?

Anja Rothmund: Durch meine eigenen Kinder habe ich das „Kinderland“ ja viele Jahre begleitet. Ich fühle mich gut aufgenommen, gut empfangen und freue mich sehr auf die Arbeit. Ich möchte Bewährtes weiterführen, aber natürlich werden sich auch Möglichkeiten ergeben, Neues zu entwickeln. Unsere Kindereinrichtung ist „Bewegte Kita“ mit einem sportlichen, kreativen Profil und einem lebensbezogenen Ansatz. Das heißt, wir bereiten die Kinder auf das Leben vor, dazu gehören Selbstständigkeit, Selbstbestimmung, die Unterstützung im eigenen Lernen und dem eigenen Tun. Dieses Profil kommt mir sehr entgegen. Neben der Leitungstätigkeit helfe ich auch in den Gruppen aus und habe so Kontakt zu allen Kindern.

MZ Frau Eisenschmidt, Frau Rothmund, wir bedanken uns ganz herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen beiden für die Zukunft alles Gute!

Georgius-Agricola-Chor zu Gast in Lichtenstein und Zwickau

Nach der kurzen Sommerpause ist der Auftritts-Kalender des Georgius-Agricola-Chores Glauchau e.V. unter der Leitung von Bernhard Kratzmann wieder gut gefüllt. Zwei Konzerte ragen dabei besonders heraus: Am Sonnabend, dem **12. September 2015**, werden die Sänger aus der Großen Kreisstadt **ab 14 Uhr** im Französischen Garten des Daetz-Centrums Lichtenstein (bei schlechtem Wetter im Schlosspalais) gemeinsam mit dem Frauenchor „Cantaria“ des Rudolf-Virchow-Klinikums, mit dem Zwickauer Singekreis e.V., dem Männerchor „Liederkrantz“ 1843 Zwickau e.V. und dem Gesangverein Lichtenstein e.V. musizieren. Dieses Aufeinandertreffen verschiedener Chöre mit vielseitigem

Repertoire und hohen klanglichen Ansprüchen wird ebenso seine Zuhörer finden wie das Festkonzert zum 25-jährigen Bestehen des Westsächsischen Chorverbandes am Sonnabend, dem **19. September 2015, 15 Uhr** im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau, bei dem der Glauchauer Georgius-Agricola-Chor gleichfalls mitwirken wird. Erklungen werden auch dort heitere und besinnliche, anspruchsvolle und volkstümliche, unterhaltsame und nachdenkswerte Musikstücke aus verschiedenen Jahrhunderten, vorgetragen von ausgewählten Gesangs-Ensembles, die die Vielfalt der über 50 Chöre mit rund 1600 Sängern, die im Chorverband Westsachsens organisiert sind, repräsentieren.

Radtour mit dem MBV am 13. September in den Werdauer Wald

Die Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins lädt für die Fahrt am **13. September 2015** ein. „Die Tour führt zuerst ins Pleißetal nach Langenhessen zu einem kurzen Zwischenstopp. Dann radeln wir auf der Alten Dorfstraße entlang des romantischen Mühlbaches durch Langenbernsdorf in den Werdauer Wald. Dort werden wir in der rustikalen Gaststätte ‚Zum Landstreicher‘ zur Mittagstagsrast erwartet. Anschließend erleben wir Natur pur: Wir radeln

0814 km durch den Wald. Über Trünzig und Niederalbertsdorf erreichen wir die Koberbachtalsperre. Hier besteht die Möglichkeit zu einer kleinen Kaffeepause, bevor die letzten 15 km zurück nach Meerane angetreten werden“, informiert der Leiter der Radwandergruppe Dieter Kahl. Alle, die Lust auf diese Tour haben, sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist um 09:30 Uhr auf dem Meeraner Markt. Die Streckenlänge beträgt ca. 60 km (leicht hügeliges Streckenprofil).

Jung gegen Alt im Kegelvergleich

War das eine Aufregung bei den Mädchen und Jungen des Kindergartens „Buratino“! Am 24. August machten sich nämlich die Kleinen auf den Weg in das Kursana-Domizil Meerane. Nun war dieser Weg für sie nicht neu, schließlich bestehen schon länger freundschaftliche Beziehungen zwischen diesen beiden Einrichtungen. Mal unterhalten die Kinder die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem Kulturprogramm, mal sind die Alten bei ihnen zu Gast und bringen Geschenke mit. Gestern nun trafen sich die beiden Generationen zu einem großen Kegelturnier im Haus Oststraße. Zwei Stunden lang gab es spannende Wettkämpfe; dabei war es vor allem für die Jüngsten gar nicht so einfach, mit der großen Kugel umzugehen. Aber sie schlugen sich wacker und



So sehen Sieger aus! Für die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten „Buratino“ gab es nach dem Kegeln kleine Geschenke.

hatten viel Spaß. Und natürlich gab es kleine Geschenke für die Buratino-Kinder, egal ob sie nun die Sieger waren oder nicht. „Für unsere Bewohner sind diese Begegnungen immer wieder ein schönes Erlebnis“, so Direktorin Andrea Tannert.

Awo-Kindervilla „Mittendrin“ begeistert Senioren

Seit längerem schon bestehen zwischen der Awo-Kindervilla „Mittendrin“ und dem Kursana-Domizil freundschaftliche Beziehungen. Ende der 34. KW war es wieder soweit: Aus der Kindervilla unter der Leitung von Dagmar Böhm kamen die Kindergartengruppen „Blumenkinder“ und „Schnatterenten“ mit ihren Erzieherinnen Martina und Daniela ins Altenheim in der Arndtstraße. Etwa 20 Mädchen und Jungen begeisterten die Seniorinnen und Senioren mit Liedern, Gedichten und kleinen Darbietungen. Diesmal wurde be-



Die Mädchen und Jungen aus der Awo-Kindervilla bei ihrem Programm im Kursana-Domizil.

sonders der bevorstehende Schulanfang thematisiert. Drei Schulanfänger verabschiedeten sich mit einem Lied und übergaben den Staffelstab an die Jüngsten. Viele Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich immer auf diesen bunten Vormittag und erzählen danach noch lange von Begegnungen mit den Kleinsten. Die Bewohnerin Christa Schumann beispielsweise bringt immer die Blumen aus Papier mit, die die Kinder schon vor vielen Monaten gebastelt haben. Sie stehen seitdem in einer Vase in ihrem Zimmer.

Hotel Meerane GmbH & Co.KG
An der Hohen Straße 3
08393 Meerane
Telefon 03764-591 0
info@hotel-meerane.de
GF: Dr. H. Durach, M. Durach, St. Durach

Wellnessbereich auf über 500 m²

AUCH FÜR NICHT-HOTELGÄSTE GEÖFFNET

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag-Freitag:
15:00 Uhr - 23:00 Uhr
Wochenende/ Feiertage:
11:00 Uhr - 23:00 Uhr
Letzter Einlass: jeweils 22:00 Uhr

PREISE:
Tageskarte
15,00 €
pro Person

**Lästige Formalitäten,
Telefonate und
Korrespondenz ...**

Im Trauerfall kümmern wir uns um alles, um Sie zu entlasten.

Bestattungen Heinke
08393 Meerane

Chemnitzer Straße 5
Telefon: 03764 4655

www.bestattungenheinke.de

Förderkreis Friedhof Meerane informiert

Stand der Baumaßnahmen:

Am 24. Juni war der offizielle Baubeginn für den **1. Bauabschnitt der Neuen Halle**. Eingeladen hierzu waren die am Bau finanziell Beteiligten. Carsten Körber, MdB

würdigte in seiner Ansprache, dass es den Bemühungen vor Ort, insbesondere des Förderkreises Friedhof Meerane zuzuschreiben ist, dass die Meeraner Friedhofshallen von der Bundesregierung und vom Freistaat Sachsen in das Denkmalschutz-Sonderprogramm aufgenommen worden sind. Zusammen mit der Förderung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, den Eigenmitteln der Kirchgemeinde und den Spenden der Bürger stehen rund 250.000 € zur Verfügung. Inzwischen wurde die Putzerneuerung am Rundgang der Aufbahrung von der Firma Behrendt & Petzold abgeschlossen. Für die Arbeiten am großen ovalen Hallendach wurde ein riesiges Gerüst von der Firma Söll aus Chemnitz z. T. mit Autokran montiert. Die Zimmerei Klaus Reinhardt aus Oberwiera entfernte die alte Schieferdeckung samt Unterbau und erneuerte die längengradartige Lattung, die an in die Betonkuppel eingegossenen Holzkeile verschraubt ist und die Schalung hält. Dachpappe bildet den vorläufigen Abschluss.

Die Betonsimse und das ovale Fenster wurden repariert. Die Firma Thomas Singer aus Zwönitz hat am 19. August die aufwendige Schiefer-Neudeckung des großen Daches begonnen. Dafür musste am Gerüst noch eine vierte Ebene eingebaut werden. Zeitgleich stellte die Firma Gerüstbau Thomas Becher aus

Johannegeorgenstadt an der **Alten Halle** das Außengerüst für die Erhaltungsarbeiten am Dach und Mauerwerk. Innen rüstete Gerüstbau Jacob aus Niederschindmaas ein. Insgesamt stehen dafür 180.000 € bereit.

Wie geht es weiter?

Nach dem guten Start vom 1. Bauabschnitt müssen für den **2. Bauabschnitt der Neuen Halle** (Arbeiten unterhalb der Kuppel) weitere 285.000 € aufgebracht werden. Die Fördermitelanträge dafür sind gestellt und werden für das nächste Denkmalschutz-Sonderprogramm aufrecht erhalten. **Das bedeutet für uns als Förderkreis, im Bemühen um Spenden nicht nachzulassen!!!** Unser Engagement vor Ort ist für die Fördermittelgeber ein wichtiges Signal.

Fortsetzung der Spenderliste (Spender 597–624)

Gesamtsumme jetzt 61.037 €
Gottfried und Margit Dombrowski, Candida Berger (Aalen), Marianne Gimpel, Freie Wähler e.V. Meerane, Horst und Isolde Ranft, Waltraud und Manfred Lau, Klaus und Karin Walther, Horst Herold, Liane Möbius, Paul und Marita Richtsteiger, Dr. Sybil Kittler (Glauchau), Gemeinschaftspraxis Dr. Mathias Stake und Regina Liebetrau, Rosemarie Mazanek, Rudolf und Charlotte Majunke, Elfriede Lorenz, Erhard Scheerer, Christel Köblitz (Rheinsberg), B. Schmidt, Frank und Karin Preuss, Ingolf und Gabriele Leistner, Stephan und Inge Richter, Elke Hilgenfeld, Susann Schade (Ponitz OT Grünberg), Ullrich Rothe, Inge Stephan, Dr. Angelika Otto, Ulrich und Gerlinde Otto



Arbeitsstand Mitte August am Dach der Neuen Halle



Einrücken der Alten Halle

Herzlichen Dank allen Spendern! Vollständige Spenderliste im Schaukasten der Friedhofsverwaltung.

Spendenkonto für Ihre Spende: Förderkreis Friedhof Meerane e. V.

Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE02 87050000 0710 0110 91
Kennwort: Spende Friedhofshalle

Dr. Peter Ohl – Vorsitzender

Tag des offenen Denkmals 2015 auf dem Friedhof

Am Sonntag, dem **13. September** wird Kantor Norbert Ranft-Knopfe von **15–16.00 Uhr** für die Besucher der Neuen Friedhofshalle auf der Jehmlich Orgel spielen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich vom Stand der Erhaltungsarbeiten an der Alten und Neuen Friedhofshalle ein Bild zu verschaffen.

Beratungen sind jederzeit nach Absprache möglich



Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

- Stationäre Langzeitpflege
- Spezielle Demenzkonzepte
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Schwerstpflege
- Einzel-/Doppelzimmer mit Bad
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizile Meerane, Haus Hirschgrund, Haus Höhenweg und Haus Ost, Oststraße 126, 08393 Meerane, Telefon: 0 37 64 . 4 08 - 1 01, E-Mail: kursanameerane@dussmann.de



Badminton: Vorschau auf die Saison 2015/2016

SG Meerane 02 mit fünf Mannschaften im Punktspielbetrieb

Mit insgesamt fünf Badminton-Mannschaften – eine mehr als im Vorjahr – nimmt die SG Meerane 02 in der Saison 2015/2016 an Punktspielen teil. Nachdem die SG im letzten Jahr nur zwei Aktiven-Mannschaften ins Rennen geschickt hatte, sind es nun wieder drei.

1. Mannschaft wieder in der Sachsenklasse

Die erste Mannschaft startet nach ihrem einjährigen Gastspiel in der Sachsenliga wieder in der Sachsenklasse, die ab dieser Saison erstmalig eingleisig ist. Bedingt durch die Auf- und Abstiegssituation in bzw. aus der Regionalliga mussten gleich vier Mannschaften aus der Sachsenliga in die Sachsenklasse absteigen. Neben der SG als Tabellenletzter sind dies BV 57 Niedersedlitz, Tauchaer SV und DHfK Leipzig II. Weiterhin spielberechtigt sind die Zweit- und Drittplatzierten der Sachsenklassen West und Ost in der vergangenen Saison TSV 1886 Markkleeberg und BC Stollberg-Niederdorf sowie Meißner SV 08 und ATSV Freiberg. Dazu kommen der TSV Dresden III und der Radebeuler BV II.

Da in der Saison 2016/2017 in der Sachsenklasse nur noch acht statt zehn Mannschaften spielen werden, steigen im Normalfall die letzten beiden Teams direkt ab und der Siebente und Achte müssen in die Relegation. Die exakte Zahl der Absteiger ist allerdings abhängig von der Auf- und Abstiegssituation der übergeordneten Ligen. Damit sind die Podestplätze, die die SG

in den fünf Spielzeiten vor dem Sachsenliga-Jahr jeweils geschafft hatte, kein Gradmesser für die neue Saison. Selbst das Saisonziel Klassenerhalt, das mit Platz sechs im Normalfall erreicht wäre, erscheint schwer genug.

Denn gegen die drei Mitabsteiger erzielte die SG nur einen einzigen Punkt und gegen Markkleeberg und Stollberg-Niederdorf ging es bisher immer eng zu. Meißen, Freiberg, Dresden und Radebeul sind für die SG dagegen Neuland. Zudem muss die SG ohne Eric Pogge und Luisa Ulrich auskommen. Der 19-jährige Eric, die bisherige Nummer drei der Herren, verlässt berufsbedingt Meerane und wird beim Tauchaer SV spielen, und die 16-jährige Luisa fällt verletzungsbedingt (Kreuzbandriss) aus. Ansonsten steht dem Mannschaftskapitän Enrico Wunderlich die gleiche Formation wie im Vorjahr zur Verfügung: Dominique Els und die 15-jährige Emily Ehm sowie Eric Edelbauer, Mario Pflügel, Lutz Stegert und als Ersatz Dr. Frank Herwig. Zum Punktspielauftritt am 12. September empfängt die SG BV 57 Niedersedlitz.

2. Mannschaft spielt erneut in der Bezirksliga

Ihre vierte Saison in Folge in der Bezirksliga spielt die 2. Mannschaft. Hatten es in der letzten Saison die Gegner schon in sich, so ist die Liga diesmal noch stärker. Grund dafür ist nicht zuletzt die Zusammenlegung der beiden Sachsenklassen-Staffeln zu einer eingleisigen. In der Liga erneut dabei sind die drei Erstplatzierten des Vorjahres TSV Niederwürschnitz II, BC Stollberg-Niederdorf II und BV Annaberg-Buchholz II sowie der Fünfte BV Marienberg II. Dazu kommen die Absteiger aus der Sachsenklasse Schlusslicht SG Bräunsdorf und der TSV Blau-Weiß Röhrsdorf II, der als Vierter in der Relegation den Kürzeren gezogen hat. Achten Team ist der Aufsteiger aus der Bezirksklasse TSV Blau-Weiß Röhrsdorf III.

Platz vier vom Vorjahr ist also kaum realisierbar. Das Team wird möglicherweise sogar um den Klassenerhalt bangen müssen, da sich die Reduzierung von zehn auf

acht Mannschaften 2016/2017 in der Sachsenklasse wahrscheinlich auch negativ auf die Bezirksliga auswirken wird.

Mannschaftskapitän Hannes Ullmann stehen für diese schwere Saison die gleichen Spielerinnen und Spieler wie im Vorjahr zur Verfügung: Christin Winkler, Turid Körner, Susann Petzoldt, Jugendspieler Pascal Schnabel als neue Nummer eins bei den Herren, Patrick Duschl, Marco Franke, Dietmar Stein und als Ersatz Uwe Krüger und Ralf Kolditz. Außerdem ist auch der Einsatz der erst 14-jährigen Julia Wecke aus der Kindermannschaft vorgesehen. Allerdings ist es möglich, dass Spielerinnen und Spieler in der ersten Mannschaft aushelfen müssen, die sich dann mit ihrem vierten Einsatz dort festgespielt hätten. Die Punktspiele beginnen mit dem Heimspiel am 13. September gegen Titelverteidiger TSV Niederwürschnitz II.

SG Meerane 02 hat wieder eine 3. Mannschaft

Nach einem Jahr Pause nimmt in dieser Saison wieder eine dritte Aktiven-Mannschaft den Kampf um Punkte auf. Vor einem Jahr war diese nicht mehr spielfähig, da der Aderlass vor allem bei den Herren zu groß gewesen war. Jetzt ist es praktisch ein Neuanfang, denn vom damaligen Team sind nur Anne Brauner, Beatrice Bressau, Christel Schendel und Michael Rübner wieder dabei. Alle anderen kommen aus dem Freizeitsportbereich. Diese haben noch keine Wettkämpfe bestritten, sich aber trotzdem für den Reiz des Kräftemessens mit anderen Mannschaften entschieden. Neben Mannschaftskapitän Jörg Hopf sind dies Ralph Bauch, Toni Gerhardt, Heiko Opitz, Tilo Martens, Ronny Herber, Gunar Röllig, Peter Barthel und Heinz Herber. Das Ziel der Mannschaft wird es sein, soviel wie möglich Punkte zu

sammeln und natürlich auch Erfahrungen. Der am Ende erzielte Platz wird dabei nicht unbedingt die entscheidende Rolle spielen. Das Team spielt in der neun Mannschaften umfassenden Bezirksklasse. Auseinandersetzen müssen sich die Meeraner mit den beiden Bezirksliga-Absteigern SV Empor West Zwickau und BC Stollberg-Niederdorf III, den Zweit- bis Fünftplatzierten des Vorjahres SV Sachsenring Hohenstein-Er., FC Erzgebirge Aue, BV Annaberg-Buchholz II und SG Bräunsdorf II sowie der nach einer einjährigen Pause wieder antretenden VSG Westsachsen Fraureuth und Neuling Rotation Penig. Gespielt wird in Dreierturnierform. Punktspielstart ist am 13. September mit einem Heimturnier, bei dem Hohenstein-Er. und Aue zu Gast in Meerane sind.

Jugendmannschaft (Bezirksliga)

In der letzten Saison Erster in der Bezirksklasse geworden, geht die Jugendmannschaft diesmal in der Bezirksliga – der höchsten Spielklasse im Nachwuchsbereich – ins Rennen. Sie spielt da gegen die beiden Erstplatzierten des Vorjahres TSV Niederwürschnitz und BV Marienberg sowie gegen SG Bräunsdorf und Blau-Weiß Reichenbach. Vom Vorjahr stehen Mannschaftsleiter Hannes Ullmann noch Lena Mehl, Pascal Schnabel, Tristan Dietzschkau und Toby Kolditz zur Verfügung. Dazu kommen Julia Wecke, Annalena Keller, Helena Keuche, Georg Wen-

ke, Henry Lohwasser und Ron Barthel, die allesamt auch noch in der Kindermannschaft spielen. Da das Durchschnittsalter dieses Teams nicht einmal 15 Jahre beträgt, steht den Meeranern eine schwere Saison in dieser Liga bevor. Zwar sind auch noch die 15-jährige Emily Ehm und 16-jährige Luisa Ulrich für diese Mannschaft startberechtigt. Emily wird aber hauptsächlich in der ersten Mannschaft eingesetzt werden und Luisa fällt auf Grund ihres Kreuzbandrisses aus. Auftakt ist am 10. Oktober das Heimspiel gegen Sachsenmeister Niederwürschnitz.

Kindermannschaft (Bezirksklasse)

Nachdem die Meeraner Kindermannschaft in der letzten Saison in der Bezirksliga als mit Abstand jüngstes Team Siebenter und damit Letzter geworden ist, geht sie diesmal in der Bezirksklasse an den Start. Im Prinzip ist es die gleiche Mannschaft wie im Vorjahr: Annalena Keller, Helena Keuche, Georg Wenke, Henry Lohwasser, Ron Barthel, Franz Miersch und Tim Herold. Neu in das U-15-Team kommen Lena Sophie Friedrich, Danilo Kahlich und Fabrice Schnabel. Die noch

in der U15 spielberechtigte Julia Wecke wird wie schon im Vorjahr kaum zum Einsatz kommen, da sie vorrangig in der Jugendmannschaft und bei den Aktiven spielen wird. Das Team um die Übungsleiterinnen Diana Kahlich und Doreen Pogge muss sich mit BV Marienberg, SV Sachsenring Hohenstein-Er. und Westsachsen Fraureuth auseinandersetzen. Punktspielauftritt ist am 8. November in Marienberg.

Walter Kapferer, SG Meerane 02, Abt. Badminton

TAXI LORENZ MEERANE
03764 2891

- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Bustransfer
- Fahrt zur Dialyse o. Bestrahlung

Goethestraße 28 · 08393 Meerane
 Telefax 03764 16991
 info@taxilorenz.de
 U. Lorenz: 0172 8286089
 P. Lorenz: 0172 8686188

www.taxilorenz.de



Spitzencellist in Meerane zu Gast

Für das Herbstkonzert im Meeraner Kirchgemeindehaus am Sonntag, dem **25. Oktober 2015 um 17.00 Uhr** hat Normann Kästner vom Ensemble Amadeus einen herausragenden Virtuosen auf dem Violoncello gewinnen können. Jakob Spahn, der Solocellist des Bayerischen Staatsorchesters (Orchester der Bayerischen Staatsoper München), gibt mit dem Ensemble fünf Konzerte in der Region, eins davon in Meerane. Auf dem Programm stehen u.a. das 1. Konzert für Violoncello und Orchester in C-Dur von Joseph Haydn sowie das Cellokonzert G-moll von Georg Matthias Monn, einem Vertreter der Wiener Schule



und Zeitgenossen von Johann Sebastian Bach. Karten zu 14,00 € sind an der Abendkasse erhältlich.

Gruppenreise
 mit Selta Med ab/an Meerane
12.03.–19.03.2016

Polnische Ostsee, Kolberg – Kurhotel Baltyk 1

Inkludierte Leistungen:	Preise:
• Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus	DZ Parkseite ab 395,- €/Person
• 7 Übernachtungen im DZ oder EZ mit Alles Inklusive	DZ Meerseite ab 409,- €/Person
• Ärztliche Eingangs- und Abschlussuntersuchung	EZ Parkseite ab 449,- €/Person
• 3 Kuranwendungen pro Behandlungstag	DZ Alleinbenutzung ab 525,- €/Person
• Unbegrenzte Nutzung des Hallenbades	

Weitere Informationen und Anmeldungen ab jetzt in unserem Reisebüro!

Reiseleitung Helga Scheper/Haustürabholung

Reisebüro Scheper Ziegelstr. 2, 04639 Göbnitz
 Telefon 034493 31449

Reisebüro Scheper August-Bebel-Str. 65, 08393 Meerane
 Telefon 03764 186666



Im Simmelcenter Meerane

Meeraner Kuchenfrauen

Die „Meeraner Kuchenfrauen“ führen am Samstag, **10. Oktober 2015**, den in diesem Jahr letzten Kuchenverkauf auf dem Meeraner Teichplatz durch. Sie sind **ab 08.00 Uhr**, zum Grünmarkt auf dem Teichplatz und verkaufen hier ihren selbstgebackenen Kuchen für einen guten Zweck. Der Erlös geht an Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie an die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs. (Hinweis: Aufgrund des Feiertages am 3. Oktober wird der Kuchenverkauf auf Samstag, 10. Oktober 2015, verschoben.)

Meeraner Geschichtswerkstatt mit Joachim Krause in der Stadtbibliothek

Mit der Dokumentation „Die Entlassung der Lehrer Kuske und Klee 1933 an der Oberrealschule in Meerane im Zuge der Gleichschaltung“ startet der Fachbereich Kultur Meerane gemeinsam mit dem Buchautor Joachim Krause aus Schönberg die Veranstaltungsreihe „Meeraner Geschichtswerkstatt“ am Mittwoch, **28. Oktober 2015, um 18.00 Uhr** in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Joachim Krause ist Dipl.-Chemiker mit einer zusätzlichen Ausbildung in Theologie. Von 1982 bis 2010 war er beruflich als Beauftragter für Glaube, Naturwissenschaft und Umwelt in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen tätig. Seit Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit beschäftigt sich Joachim Krause mit ganz unterschiedlichen Themen. Dazu gehören auch historische Ereignisse aus Meerane und der Umgebung.

Wir machen Die Wurst...

Unsere Eintöpfe:

38. Wo. Kesselgulasch Art des Hauses
 je 100 g/0,84 €

39. Wo. Kürbissuppe
 je 100 g/0,54 €

Kürbisfest
 Wir sind dabei!



Zu seiner Lesung am 28. Oktober 2015 informiert Joachim Krause: „Anhand von Akten aus dem Kreisarchiv lässt sich nachvollziehen, wie zwei Lehrer der Meeraner Oberrealschule im Jahre 1933 ihre Anstellung verloren. Die Ortsgruppe der NSDAP übte massiven Druck auf die Stadtverwaltung aus. Zwei Gymnasial-Lehrer sollten wegen des Verdachts kommunistischer Betätigung fristlos aus dem Schuldienst entlassen werden. ‚Wohlmeinende Bürger‘ der Stadt und (anonyme) Belastungszeugen lieferten passende Stichworte für eine aufgeheizte Kampagne. Die Lehrer-Kollegen reagierten sehr unterschiedlich auf die Stress-Situation. Obwohl sich letztlich die vorgebrachten ‚Argumente‘ als nicht beweisbar erwiesen, wurde die Entlassung vom sächsischen Gauleiter der NSDAP exekutiert.“

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 3 Euro, für Schüler und Studenten ist der Eintritt frei.

Verkehrsteilnehmerschulung in Meerane

Zu einer Verkehrsteilnehmerschulung mit dem Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt lädt die Verkehrsgebietswacht Glauchau alle Interessenten herzlich ein: Dienstag, **6. Oktober 2015, 19.00 Uhr**, in der Gaststätte „Zur schönen Aussicht“.

Konzert mit MERACANTE

MERACANTE, der Chor des Meeraner Bürgerversins, gestaltet am **19. September 2015, 16.00 Uhr**, ein Chorkonzert in der Kirche in Weidensdorf anlässlich des Erntedank- und Sommerfestes. Vor dem Konzertbeginn können leckerer selbstgebackener Kuchen und Kaffee erworben werden.

Impressum

Herausgeber Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH | **Herausgeber** „Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Meerane“ Stadt Meerane, Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, Telefon 03764 54-0, Fax 03764 54-232, post@meerane.eu, www.meerane.de | **Layout/Gesamtherstellung** Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Güteborner Allee 8, 08393 Meerane, Telefon 03764 7915-0, Fax 03764 7915-38, info@schwarz-druck-meerane.de, www.schwarz-druck-meerane.de. **Redaktion V.i.S.d.P.** Cornelia Ritter M.A. | **Zuschriften** für die Redaktion per E-Mail an redaktion-nz@gmx.de. Für die Artikel zeichnet der jeweilige Autor verantwortlich. | **Anzeigenannahme** Telefon 03764 7915-0, Fax 03764 7915-38, werbung-mz@gmx.de. Das Urheberrecht für die Anzeigengestaltung obliegt dem Verlag. Ungenehmigter Nachdruck ist verboten. Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. | **MZ-Online** www.meeranerzeitung.de | **Vertrieb** Vertriebsdienstleistungen für Glauchau Express GmbH, Austraße 1/3, 08371 Glauchau, Telefon 03763 44061011

KAFFEE

IM SCHWANEFELD

täglich
von 14-18 Uhr



**1 Könnchen Kaffee
+ 1 Stück Torte oder Kuchen** **5,50 €**

ROMANTIK
Hotel Schwanefeld
☆☆☆

Meerane
Schwanefelder Str. 22
Tel.: 03764 4050
www.schwanefeld.de

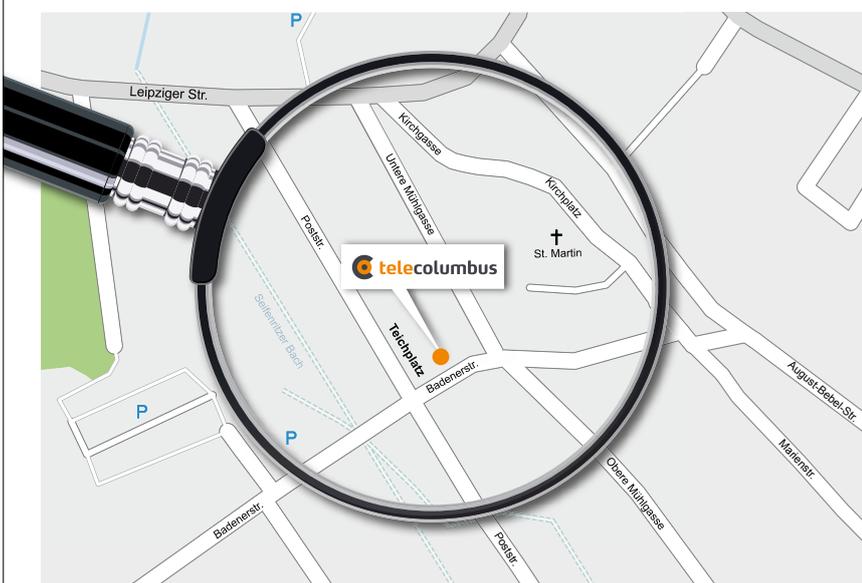
STADTWERKE MEERANE GMBH
Meine grüne Energie



**BEWUSST GRÜN.
ECHT PREISWERT.**

- **Meerio Best^{Strom} und Meerio Best^{Gas} mit verlängertem Energie-Festpreis bis 31.12.2017.**
- **Sofortiger Treuerabatt im Grundpreis: im 1. Jahr 5 %, im 2. Jahr 10 % und ab dem 3. Jahr dauerhaft 15 %!**

www.sw-meerane.de
Tel. 03764 7917-51



**Ihr Tele Columbus Infomobil
kommt nach Meerane!**

**Besuchen Sie uns gleich vor Ort
für ein persönliches Vertrags-
oder Beratungsgespräch**

Wann: 14.9. – 19.9.2015

Wo: Auf dem Teichplatz
08393 Meerane

0800 220 8484 (kostenfrei)
www.telecolumbus.de

**Jetzt über unsere
Sonderaktionen
informieren!**

fernsehen. internet. telefon.

telecolumbus